

Problematik der Versorgung der Technischen Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Hauswirtschaft



Wie kam es zu dieser Problematik:

- Wiedereintritt in das Berufsleben nach Familienpause
- Aufstockung von Deputaten
- Veränderungen der Praxisstundenanteile im BEJ
- Kürzungen der Praxisstunden in der 2-jährigen Berufsfachschule und grundsätzlich weniger hauswirtschaftliche Klassen
- sinkende Schülerzahlen im Bereich der Hauswirtschaft
- Praxisunterricht wird immer noch von Hauswirtschaftsschulrätinnen erteilt
- kaum Pensionierungen bei Technischen Lehrerinnen in den nächsten Jahren

Die Problematik verstärkt sich in den nächsten Jahren noch!

Bisherige Maßnahmen der Kultusverwaltung und der Schulleitungen:

- durch Versetzungen versucht man die Situationen zu bewältigen
- es gab vermehrte Abordnungen an andere Schulen
- es werden Arbeitsgemeinschaften und Kursangebote in unterschiedlichen Schularten erteilt
- Förderunterricht und Stützunterricht wurde angeboten
- Projekt- und Sozialkompetenz werden nur teilweise von Technischen Lehrerinnen unterrichtet

- die Praktikumsbetreuung im BEJ erfolgt nur teilweise von Technischen Lehrerinnen
 - teilweise wird Theorieunterricht von Technischen Lehrerinnen erteilt
 - Datenverarbeitung wird von Technischen Lehrerinnen unterrichtet
 - Technische Lehrerinnen unterrichten das Fach Aktivierung in der Altenpflege
 - Ganztagesbetreuung im BEJ als weitere Einsatzmöglichkeit für Technische Lehrerinnen
-

Problematik der momentan angebotenen Drittfachausbildung:

- Dies ist nur eine **Verschiebung** der Problematik, da an den meisten Schulen das Fach Textverarbeitung schon "belegt" ist.
 - Dieses Angebot ändert an der momentan angespannten Situation im Bereich der Technischen Lehrerinnen Hauswirtschaft gar nichts.
 - Diese Qualifikation bietet allen Technischen Lehrerinnen, die bisher **noch kein** Grundmodul bzw. **keine** Fortbildungsmaßnahme in Textverarbeitung absolviert haben ein "weiteres Standbein" .
 - Das Aufbaumodul für Technische Lehrerinnen mit Grundmodul oder Fortbildungsmaßnahme ist vollkommen sinnlos.
 - Diese Zusatzqualifikation bringt den im Dienst befindlichen Technischen Lehrerinnen weder weitere Aufstiegschancen, noch eine weitere Einsatzmöglichkeit.
-

Forderungen:

Wir fordern eine grundsätzliche Veränderung der Ausbildung der Technischen Lehrerinnen im hauswirtschaftlichen Bereich!

- ⇒ erweiterte Einsatzmöglichkeiten der Technischen Lehrerinnen
z. B. Verknüpfung von Ernährungslehre mit Nahrungszubereitung
- ⇒ keine Unterrichtskürzungen in den praktischen Fächern
- ⇒ **der Stellenwert der Praxisfächer soll durch lukrative und lebensnahe Inhalte verbessert werden**
- ⇒ mittelfristig sollen Praxisfächer nur noch von Technischen Lehrerinnen unterrichtet werden
- ⇒ die Lehrbefähigung im Fach Textverarbeitung soll bereits in der Ausbildung zur Technischen Lehrerinnen erteilt werden
- ⇒ die Sozialpflege als mögliches Unterrichtsfach in der Ausbildung der Technischen Lehrerin einführen
- ⇒ auch Datenverarbeitung als weitere Möglichkeit in der Ausbildung anbieten
- ⇒ Zusätzliche Qualifizierungen (Ausbildung, Fortbildung) anbieten mit Nachlassstunden und Aufwandsentschädigungen
- ⇒ bessere Beförderungsmöglichkeiten
- ⇒ Versetzungen nur im – Familie muss berücksichtigt werden!
- ⇒ Bildung kleinerer Praxisgruppen
- ⇒ Ganztagesbetreuung im BEJ mit entsprechender Stundenzahl für Technische Lehrerinnen
- ⇒ Aufstockung von Deputaten darf den Technischen Lehrerinnen nicht verweigert werden

Den TLs kann auf Dauer nicht zugemutet werden, Jahr für Jahr um ihre Deputatsstunden kämpfen bzw. bangen zu müssen!

Ein Anspruch auf ein volles Deputat besteht bei allen Kolleginnen und Kollegen.

Wir erwarten von der Kultusverwaltung Lösungen für diesen Bereich.

BLV-Arbeitskreis TL

Marie-Luise Jakob